



## JAHRESBERICHT 2023

### Zweite ordentliche Vereinsversammlung

Am 17. April 2023 wurde die zweite ordentliche Generalversammlung des Vereins Wald und Klima Ursern abgehalten. Rund 30 Mitglieder versammelten sich in der Cucina Macolina in Andermatt. Im ersten Teil der Versammlung wurden die ordentlichen Traktanden behandelt und die Anträge des Vorstandes einstimmig angenommen. Die Vereinspräsidentin, Gabi Huber, blickte auf ein erfolgreiches Jahr der Vereinsarbeit zurück. Im Anschluss an die Versammlung gewährte Pascal Heiniger (Forstwart und Geschäftsstellenmitglied) fesselnde Einblicke in die Dendrochronologie. Die Versammlung klang mit einem Apéro Riche und einem angenehmen Beisammensein würdevoll aus.



### Veränderung in der Geschäftsstelle

Nach dem Rücktritt von Fabienne Gut aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle, wurde die offene Position in der Geschäftsstelle durch Priska Herger besetzt. Sie übernahm die Verantwortung für die

Buchhaltung sowie die Leitung der Geschäftsstelle und führte diese Tätigkeiten in einem Umfang von 30% aus. Zum Ende des Jahres 2023 setzte sich die Geschäftsstelle aus Priska Herger, Sandy Müller und Pascal Heiniger zusammen.

### Aufforstungsarbeiten

Im zweiten Pflanzjahr konzentrierten sich die Kernaktivitäten der Aufforstung auf die folgenden Gebiete:

- St. Anna Wald in Hospental
- Gurschenwald in Andermatt

Während des zweiten Pflanzjahres wurde tatkräftig zugepackt. Es wurden mehr als 2'000 Setzlinge gepflanzt, wodurch die Gesamtzahl der gepflanzten Setzlinge auf über 3'200 stieg, was im Vergleich zum Vorjahr eine Verdoppelung darstellt.

Durch langjährige Partnerschaftsvereinbarungen mit der Feldschlösschen Getränke AG respektive deren Marke «Uszit», der Andermatt Swiss Alps AG (ASA) sowie den Helvetia Versicherungen wurden im St. Anna Wald der Uszitwald, der ASA-Wald sowie die erste Helvetia-Fläche ins Leben gerufen, wobei letztere in Partnerschaft mit dem Kanton Uri etabliert wurde, da Helvetia gegenüber dem Kanton Uri als Sponsor auftritt und dieser die Bäume in unseren Aufforstungsgebieten pflanzt. Die Uszit-Fläche von Feldschlösschen konnte in einem ersten Schritt von rund 50 Freiwilligen, hauptsächlich Familien und Einzelpersonen aus der Region, an zwei Nachmittagen bepflanzt werden. Später im Sommer wurden in diesen Flächen weitere Pflegemaßnahmen durchgeführt, um den jungen Bäumen optimale Wachstumsbedingungen zu bieten.

Auch in der ASA-Wald-Fläche konnten Pflanz- und Pflegearbeiten teilweise mit Unterstützung von Mitarbeitern der ASA vorgenommen werden.

Im Gurschenwald wurden zusätzliche Flächen mit Gruppen vorbereitet, bepflanzt und gepflegt. Weiter wurde im Herbst in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Uri Süd eine große Fläche gerodet und für die Bepflanzung im Frühjahr 2024 vorbereitet. Zudem wurden in diesem Gebiet Wildschutzzäune errichtet, um Bäume zu pflanzen, die besonders von Wildverbiss gefährdet sind.

Sämtliche der rund 3'200 gepflanzten Bäume wurden Anfang Oktober gegen Wildverbiss geschützt. Auf Empfehlung des Forstreviers Uri Süd wurde der Grossteil der Setzlinge mit einem ökologischen Schutzmittel besprüht. Dieses Mittel verströmt einen bitteren Geruch und schützt die Pflanzen durch seinen bitter-scharfen Geschmack vor Verbiss. Im Vergleich zur ursprünglichen Methode des Umwickelns mit Hanf bietet es den klaren Vorteil, dass es deutlich schneller geht, die Bäume zu schützen. Zudem ist der gesamte Setzling und nicht nur die Spitze geschützt. Aufgrund des nassen Wetters mussten einzelne Flächen dennoch mit Hanf geschützt werden. Insgesamt konnten wir auf die Unterstützung von rund 100 Helferinnen und Helfern verteilt auf 8 Gruppen zählen. Dieses enorme Engagement und das Interesse an Mitwirkungstagen



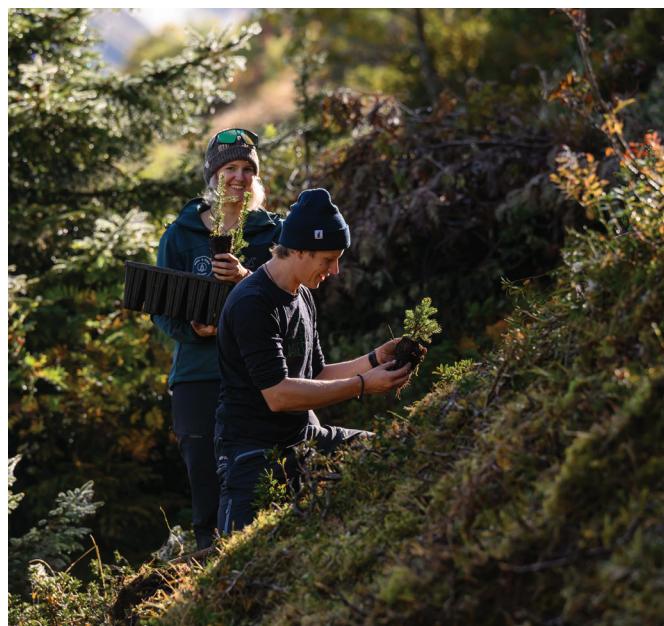
An dieser Stelle möchten wir allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern sowie dem Forstrevier Uri Süd für ihren engagierten Einsatz herzlich danken.

### Events

Im vergangenen Jahr lag unser Fokus erneut auf den Pflanz- und Pflegetagen mit verschiedenen Gruppen. Auch dieses Jahr begleiteten wir die zweite Klasse der Kreisschule Ursen und pflanzten gemeinsam beim Spielplatz Matti am Nätschen Bäume.

Im vergangenen Sommer unterstützten uns 15 Auszubildende der in Schattdorf domizilierten Dätwyler Schweiz AG im Rahmen eines einwöchigen Lehrlingscamps tatkräftig. Sie pflegten Flächen, indem sie diese von Farn und Gras befreiten, erwarben wertvolle Kenntnisse rund um das Thema Wald und Klima und als besonderes Highlight pflanzten sie Mitte der Woche junge Fichten in eigens dafür vorbereiteten Bereichen.

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle und den Helvetia Versicherungen startete 2023 das Projekt „Schutzwald Uri II“ auf unseren Flächen. Die Aufforstung wird durch den Verkauf von Baumpässen finanziert. Neben den Pflanz- und Pflegearbeiten nutzten wir erneut verschiedene Anlässe, um für unseren Verein zu werben. So nahmen wir am Herbstmarkt auf der Piazza Gottardo in Andermatt teil. Außerdem waren wir beim Woldmannndl-Umzug Suppensponsor und hatten einen Informationsstand.



haben uns sehr gefreut und zeigen, dass das Aufforstungsprojekt breite Unterstützung findet. Für uns ist dies eine ausgezeichnete Möglichkeit, unsere Arbeit den Teilnehmenden direkt vor Ort näher zu bringen und das Thema Wald erlebbar zu machen.

Im November organisierten wir in der Ziegelhütte in Flüelen eine Vernissage anlässlich der Herausgabe der Publireportage IMAGE, die uns einige Neumitglieder bescherte. Unser Stand am Weihnachtsmarkt in Andermatt markierte einen erfolgreichen Jahresabschluss. An den Informationsständen ging es darum, unser Aufforstungsprojekt weiter bekannt zu machen, Spenden zu sammeln und neue Mitglieder zu gewinnen. Das wichtigste Ziel war jedoch, den Verein weiterhin lokal zu verankern. Wir freuen uns darauf, unsere Präsenz innerhalb des Urserntals sowie in der gesamten Schweiz im Jahr 2024 weiter auszubauen.



## Finanzen

Wir konnten im abgeschlossenen Vereinsjahr erneut einen grosszügigen Beitrag der Korporation Ursern sowie Zahlungen der Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp vereinnahmen. Zusätzlich kamen wir in den Genuss von Spenden mehrerer Privatpersonen und Organisationen. Besonders hilfreich ist die Unterstützung, die wir durch längerfristige Partnerschaftsverträge sichern konnten. Auch die Mitgliederbeiträge leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung des Vereinszwecks. Ende 2023 zählte der Verein Wald und Klima Ursern 126 Mitglieder.

Auf der Aufwandseite bildet der Personalaufwand den grössten Posten, da Ende des Geschäftsjahres erstmals drei Personen in Teilzeit für die Geschäftsstelle angestellt waren. Daneben war der Aufforstungsaufwand erneut signifikant. In diesem Bereich entlasten die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer unser Budget erheblich.

Um künftig in den statutarisch vorgesehenen Handel mit CO2-Zertifikaten einzusteigen, wurden im vergangenen Geschäftsjahr Vorbereitungen mit entsprechenden Kostenfolgen an die Hand genommen. Weitere Ausgaben entstanden durch Werbemassnahmen wie etwa den Fotopunkt auf dem Oberalppass oder den Imagefilm über den Verein, der auf unserer Website abrufbar ist.

Die detaillierten Informationen sind in der beigefügten Jahresrechnung ersichtlich.

## Dank

Ein besonderer Dank gilt den drei Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie der Kollegin und den Kollegen im Vorstand für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Vereinsjahr.

Andermatt, 7. März 2024

Die Präsidentin: Gabi Huber

Anhang: Jahresrechnung 2023



**WALDUNDKLIMA.CH**